

Der Stand der Dinge beim Ausblick in die Zukunft

Projekt

**Etablierung von Kommunikationsstrukturen und Instrumenten zur
Verbesserung und Sicherung der Qualität der Schulverpflegung
(Förderphase I – 2017/18)**

Mike Ogorsolka

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen

26. November 2018

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bildaufnahmen

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen **weist darauf hin, dass** bei dieser Veranstaltung **fotografiert wird** und die Bilder im Nachgang verwertet werden.

Die **Verwertungsarten** der Fotos sind **zur Dokumentation** des Projektes gegenüber dem Förderungsgebenden **und**, bei Eignung, zur Nutzung **für einen Artikel auf der Onlineseite der Vernetzungsstelle** Schulverpflegung Thüringen gedacht. Die Nutzung ist zeitlich unbeschränkt.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der beschriebenen Nutzung der Fotos einverstanden.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte umgehend mit.

Bem-vindo Bienvenido Hoşgeldiniz
Dobrodošli Bienvenue
Benvingut Mabuhay
Mirë se vjen Velkommen Dobrodošli Bem-vindo
Fiți bineveniți Välkommen
Willkommen
Bonvenon Ongi etorri Selamat datang
Isten hozott Witaj Hoan nghênh vitajte Dobrodošli
Tervetuloa Velkomin Welkom
Benvenuto Witaj Welcome

Das Programm

Wo steht das Projekt?

Kurzpräsentation von **Mike Ogorsolka**

Was sagt der Schulträger?

Antworten und Erfahrungen von **René Ehrenberg**

Wie sieht es in den Töpfen aus?

Ein Praxisbericht von **Daniela Hühn**

Wo wird die Reise hingehen?

Ausblick in die Zukunft von **Katharina Berg**

$$5 - 4 - 2 = 1 - \text{Regel}$$

Eine Mensarunde besteht im Mittel aus **5** Mitgliedern,
welche sich durchschnittlich **4** mal im Jahr treffen,
um in etwa **2** Stunden je Treffen

1 Lösung für identifizierte Probleme zu finden.

Best Practice

Die Treffen **1** **2** **3** **4**

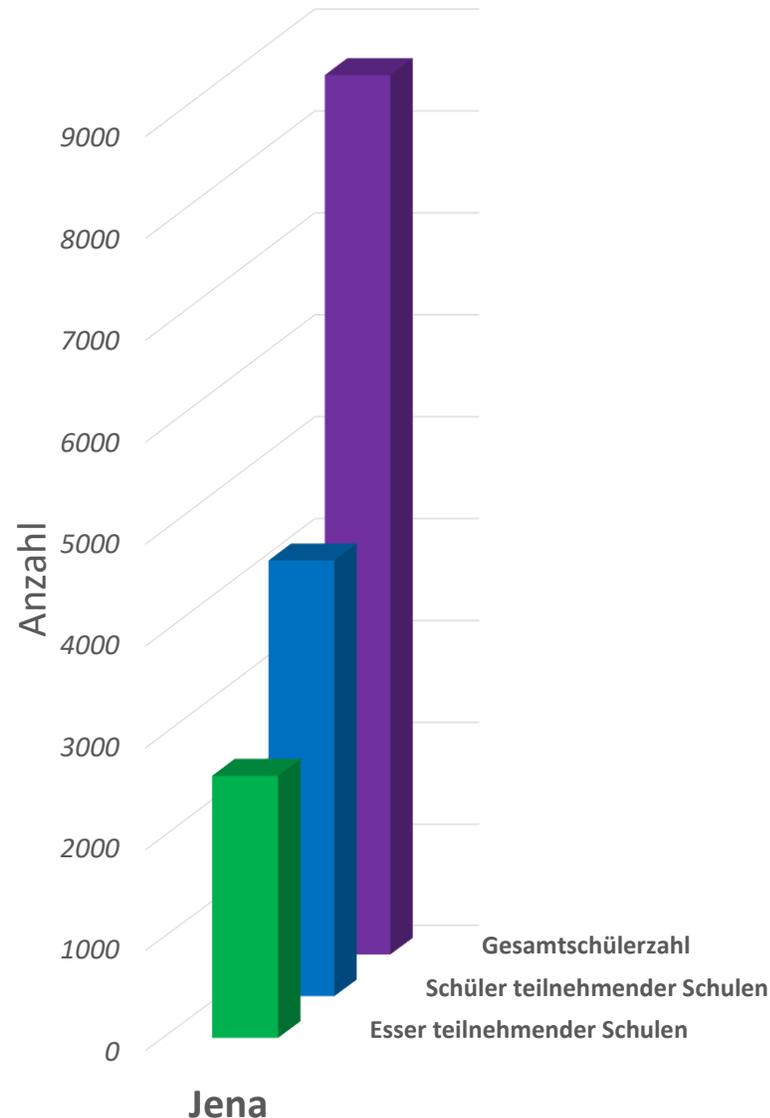
- Quartalsweise
- Sensibilisierung und Wissenserweiterung
- Problem-/Wunschidentifikation
- Instrumente
- Protokollierung
- Erstellung Catererpapier

Das Caterergespräch **5**

- Vereinbarung von Verbindlichkeiten
- Klärung aller offenen Fragen
- Protokollierung



Zahlen und Fakten



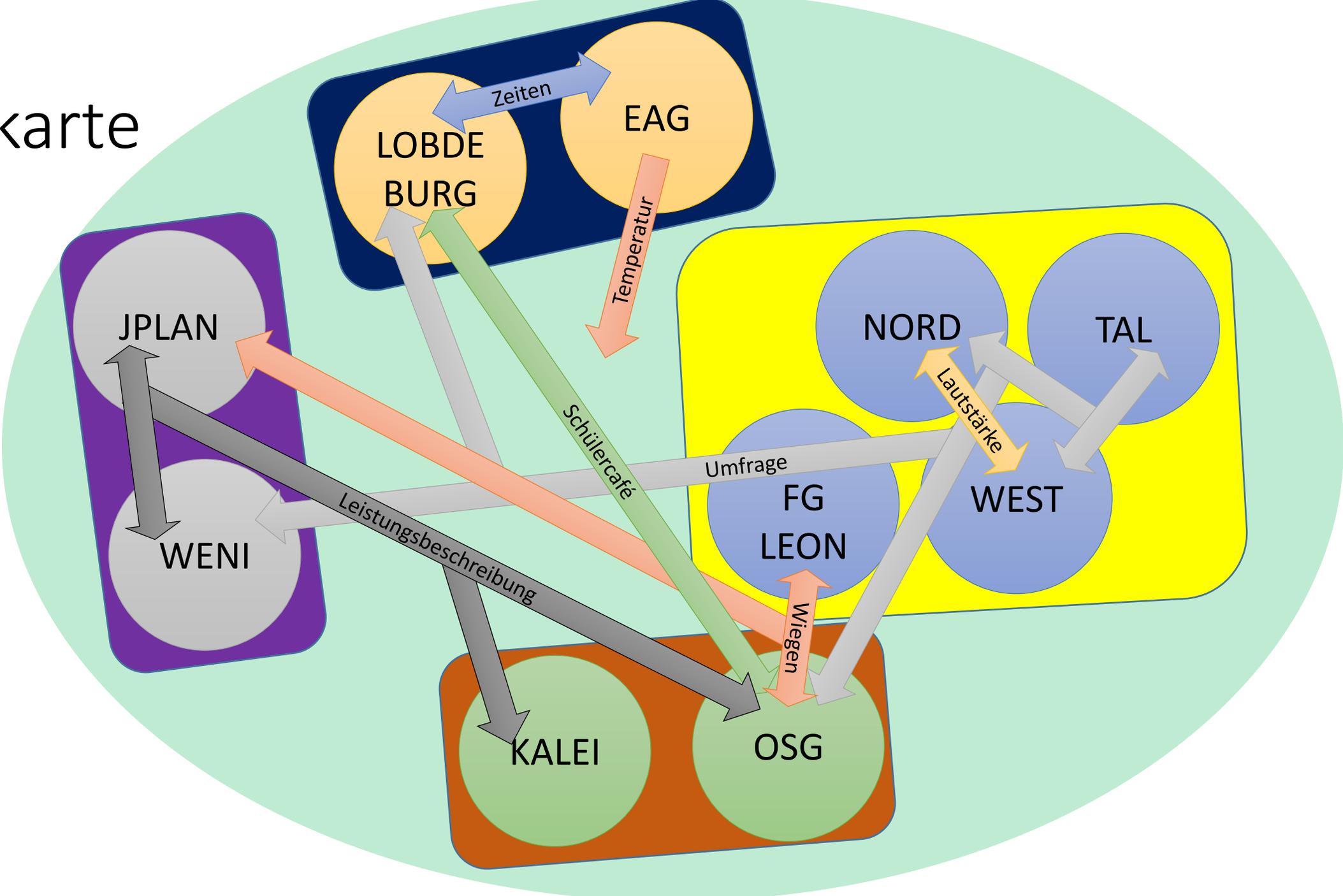
Von etwa **8700** Schülern in Jena war ungefähr **die Hälfte** vom Projekt einbezogen und **jeder Dritte** nahm an der Verpflegung teil.

Das Projekt ermöglicht eine Verbesserung für **alle Schüler** Jenas.

Diese profitieren von den Erfahrungen der **Schüler** aus **teilnehmenden Schulen**, der Arbeit der Mensarunden und erreichten Veränderungen beim Caterer.

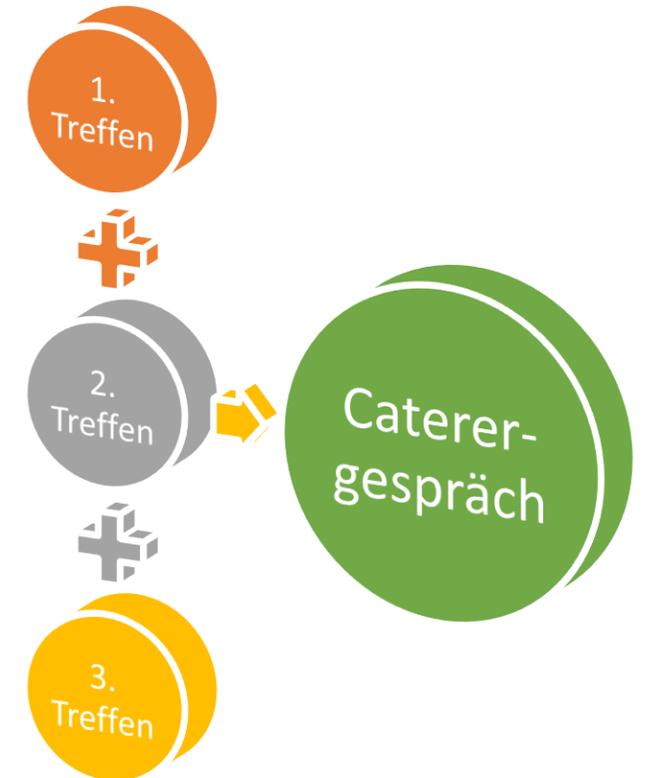
Das Ziel ist die Erhöhung der **Teilnehmerzahlen** an der schulischen Mittagsverpflegung.

Netzkarte



Die zweite Projektphase

Zwei bis drei Mensarunden-Treffen im Jahr
Überprüfung vereinbarter Verbindlichkeiten
Verstetigung der Qualitätskontrolle
Identifikation von Veränderungswünschen
Fokussierung auf Kommunikationswege
Protokollierung
Jährliches Caterergespräch



Jährliche Vernetzungstreffen

Organisation

Treffen auf kommunaler Ebene

Ausrichter

Vernetzungsstelle
Schulverpflegung Thüringen

Teilnehmer

Mind. 1 Mitglied von jeder
Mensarunde
Vernetzungsstelle
Schulverpflegung Thüringen
kommunaler Träger

Inhalte

Zusammenfassende Präsentation
evtl. Themenvortrag

Gesprächsschwerpunkte

1. Jahr – Caterer
2. Jahr – Schultyp
3. Jahr – Problem
4. Jahr – Instrumente



Bei Fragen und weiteren Informationen
wenden Sie sich an:
m.ogorsolka@vzth.de

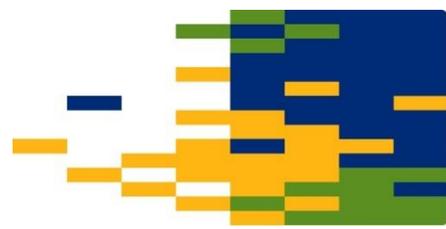
Normalerweise hätte an dieser Stelle **Herr Ehrenberg** seine Bewertung des Projektes aus Sicht des Trägers vorgestellt.

Leider muss er sich kurzfristig entschuldigen, da er in seiner Funktion als Leiter der Schulverwaltung der Stadt Jena, an einer anderen Veranstaltung teilnehmen muss.

Deswegen werden nachfolgend die wichtigsten Inhalte seiner Darstellung stellvertretend vorgestellt.

Für Fragen und Anmerkungen stehen **Frau Fischer** und **Frau Baumrucker** von der Schulverwaltung zur Verfügung. Ggf. können Fragen auch erst später beantwortet werden.





JENA

LICHTSTADT.

Die Sicht des Trägers

Projekt

**Etablierung von Kommunikationsstrukturen und Instrumenten zur
Verbesserung und Sicherung der Qualität der Schulverpflegung
(Förderphase I – 2017/18)**

René Ehrenberg

Schulverwaltung der Stadt Jena

vorgetragen durch Mike Ogorsolka

26. November 2018

Was bisher geschah ...

Es wurden in den letzten Jahren 95% der Schulen in Jena saniert.

Schulinhalt, Schulorganisation und Schulgebäude sind in Jena sehr weit entwickelt und im Thüringischen Vergleich einzigartig.

Ein **hoher Wert** an Jenaer Schulentwicklung ist die **enge Beteiligung aller** an guter Schule interessierten **Partner**. Dazu zählen vor allem die **Schulen** selbst, die **Schüler, Eltern**, das **Schulamt** und der **Schulträger**.

Die Basis-Leistungsbeschreibung 2019 ...

... ist und bleibt **erweiterbar** mit **schulspezifischen** Wünschen.

... enthält **ab der nächsten Ausschreibungsperiode** die Sicherstellung einer **schulinternen Qualitätskontrolle** (Empfehlung: Mensarunden).

... wird auch in **Zukunft weiter entwickelt** werden.

Dazu tragen bei:

Mensarunden

Alternative Konzepte

Kritiken und Wünsche

Die Zukunft in Jena

Mit den nächsten Ausschreibungen ab 2019 wird durch den Schulträger ein **schulinternes** System zur **Qualitätssicherung** der Schulverpflegung **vorgeschrieben**.

Die **Methodik** ist der **Einzelchule überlassen**.

Die **Empfehlung** ist die Etablierung von **Mensarunden**.

Vereinbart werden bspw. jährliche Absprachen mit dem Caterer und die Zusendung der Sitzungsprotokolle sowie die Zusendung von Ergebnissen über Messungen und Abfragen an den Schulträger.

Die Schulen ...

... behalten den Freiraum, die **Basis-Leistungsbeschreibung** des Schulträgers durch **eigene Punkte zu ergänzen.**

... werden **bei der Auswahl** des Caterers **beteiligt** – Erfüllung Leistungsbeschreibung zum günstigsten Elternpreis!

... übermitteln die **Ergebnisse** und **Protokolle** zur **Identifikation** von **übergeordneten** und zentral gelagerten **Problemen.**

... unterstützen das **Solidarprinzip** – Erkenntnisse der Einen helfen der Anderen.

Bauliche Investitionen ...

... sind **abhängig vom Haushalt** und der Planung.

... werden **stetig durchgeführt**.

... werden **gesammelt** und **priorisiert**.

... werden perspektivisch **weiterentwickelt** durch **regelmäßige** Schulabgleiche – mindestens zur Haushaltsplanung.

... werden auch von Messungen und Berichten der **Mensarunden** **bereichert**.

... werden alle zwei Jahre, **nach Priorität geordnet** und im **Wirtschaftsplan** der KIJ durch den **Stadtrat legitimiert**.

Die Ziele

Erhöhung der Teilnehmerzahlen an der schulischen
Mittagsverpflegung.

Sicherstellung flächendeckender Qualitätskontrolle.

Umsetzung gezielter und kosteneffizienter Investitionen.

Der Entwicklung der wachsenden Stadt entsprechen.

Schulische Bildung und Versorgung auf höchstem
(Thüringischem) Niveau.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Frau Baumrucker und Frau Fischer nehmen gern Ihre Fragen und Anregungen zur Weiterentwicklung der Schulverpflegung auf.

Zudem werden auch weiterhin – auf Basis der Schulkonferenzbeschlüsse – Schulleitungen gezielt mit dem Jenaer Schulträger Bedarfe thematisieren und decken können.

„Stay hungry.“

Steve Jobs, amer. Unternehmer, 1955 - 2011